

# Kanzlei und Grimme zur Verantwortung ziehen?

**PINNEBERG** Landrat Oliver Stolz und Otto Melchert, Sana-Vorstand sowie Regio-Klinikum-Geschäftsführer, haben über die Nachhaftung des kommunalen Schadensausgleichs diskutiert. „Das Gespräch war geprägt von einer sehr konstruktiven und zielorientierten Atmosphäre“, sagte Stolz im Anschluss. Künftig solle der regelmäßige Austausch unter den Gesellschaftern intensiviert werden.

„Es ist zwar löblich, jetzt noch klärende Gespräche führen zu wollen, aber aussichtslos, daran irgendwelche Hoffnungen zu knüpfen“, so Claus-Peter Matetzki, Fraktionsvorsitzender der Linken im Kreistag. „Lediglich die Zahlungsmodalitäten könnten jetzt noch verhandelt werden.“ Notwendig sei laut Matetzki, dass der Kreis nun Schritte einleitet, um die White & Case-Berater sowie den ehemaligen Landrat, Dr. Wolfgang Grimme (CDU), zur Verantwortung zu ziehen. Schließlich seien sie schuld an dem Passus im Kaufvertrag, der es den Sana-Kliniken gestattet, die Forderungen aus dem kommunalen Schadensausgleich an den Kreis Pinneberg zu stellen (wir berichteten). *gma*